

Ostern Verwandlung



Geschätzte Leser und Leserinnen unseres Pfarrblatts!

Verwandlung

„Was heißt das eigentlich mit der Auferstehung?“ Theresa ist gerade einmal vier Jahre alt und stellt diese Frage nach einem Gottesdienst. „Auferstehung. Das ist, warte mal, wie soll ich dir das erklären, ...“ Ich suche nach einem griffigen Bild, einer einleuchtenden Erklärung. Aber so leicht ist das nicht. Auferstehung ist nicht einfach zu erklären. Da muss man immer wieder danach fragen, vielleicht sein ganzes Leben lang und immer wird man neue Antworten finden und jede und jeder seine persönliche. Theresa schaut mich immer noch erwartungsvoll an.

Liebe Theresa!

Was bedeutet Auferstehung?

Auferstehung heißt: du gehst nicht verloren, du bist, so wie du bist, geliebtes Kind Gottes und aus dieser Liebe kannst du nicht herausfallen. Die Liebe bleibt – auch wenn jemand stirbt. Genügt dir das für jetzt? - Wenn du noch mehr wissen willst (vielleicht auch später), dann lässt sich dazu schon noch einiges sagen.

Die Bibel erzählt uns zur Auferstehung von Jesus verschiedene Geschichten von Menschen, die erfahren haben, dass Jesus nicht im Tod geblie-

ben ist. Verschiedene Menschen haben wiederum versucht, das, was da geschehen ist, in Worte zu fassen. Das ist nicht leicht, denn es ist eine einzigartige Erfahrung. Viele Erklärungen für die Auferstehung sind recht kompliziert, andere wiederum vielleicht zu einfach. Auferstehung hat jedenfalls damit zu tun, dass wir hoffen, dass alles gut wird und dass wir verwandelt werden. Von traurig zu fröhlich, von ängstlich zu mutig, vom Tod zum Leben – schon während des Lebens, aber auch, wenn wir sterben.

Mir persönlich gefällt folgende Geschichte, die mir erzählt worden ist. Ich versuche, sie nachzu-erzählen (das Original stammt von Wolfgang Zenker):

Vor vielen Jahren lebte der Junge Andreas bei einer alten Tante. Sein Vater und seine Mutter waren schon gestorben und so musste er bei der griesgrämigen alten Frau wohnen. Im Nachbarhaus oben auf dem Berg lebte die Familie der Frau Barbara in einem schönen Haus, Vater, Mutter und einige Kinder. Dort war der Junge viel lieber als bei der alten griesgrämigen Tante und so verbrachte er immer wieder Zeit bei Frau Barbaras Familie.

Editorial
Seite 2 und 3

**Aus dem
Pfarrgemeindeleben ...**
Seite 4 bis 12

**Neues aus
der Bibliothek**
Seite 13

Weil's der Brauch is...
Seite 14

**Termine und
Chronik**
Seite 16 bis 20

Frau Barbara, die den Jungen lieb hatte, sah, dass er etwas Dunkles, Trauriges und Ängstliches an sich hatte und dachte nach, wie sie ihm helfen könnte. Sie wusste, dass er sich besonders vor Dunkel und Tod ängstigte. Eines Tages, als er wieder zu Besuch war, mit den Kindern spielte und das Essen gerade bereitet wurde, sagte sie zu ihm: „Komm, geh rasch in den Keller, du musst mir etwas heraufholen.“ Sofort wich alle Freude aus seinem Gesicht bei dem Gedanken an die dunklen Kellerräume. Mutter Barbara lächelte: „Hast Furcht Andreas? Musst aber einmal ins Dunkle gehen, bis ans Letzte. Musst wissen, wie es da ist.“ Aber dann sagte sie noch: „Warte, ich geh mit dir, ich zeig dir's bis ganz in die Tiefe!“ Sie nahm eine Kerze, zündete sie an und nahm den Andreas bei der Hand.

Es war ein sehr altes Haus und es ging mehrere Treppen hinab. Nur schwach leuchtete das Kerzenlicht im dunklen Gewölbe und Andreas hielt sich fest an Frau Barbaras Hand. Sie aber blieb vor einer Falлтür im Boden stehen, hob den schweren Deckel und stieg eine hölzerne Stiege hinunter, in ein darunter liegendes Gewölbe. Um nicht alleine im Dunkeln zu bleiben, musste Andreas der Frau Barbara mit ihrem Licht in die unheimliche Tiefe folgen. Als er wieder festen Boden unter den Füßen hatte, tastete er nach ihrer Hand und fragte scheu: „Ist das das Letzte?“ „Warte nur“, sagte sie. „Du wirst es schon spüre, du musst ganz bis ans Ende“, sie bückte sich und zog ihn in einen niedrigen Gang. Plötzlich verlöschte das Licht und sie standen im Dunkeln. Der Junge zitterte, er konnte sich überhaupt nicht mehr orientieren. „Ist das das Letzte?, fragte der Bub. „Ja, das ist das letzte Ende“, sagte Frau Barbara, und jetzt gib gut Acht wie das Letzte wirklich ist. Damit ließ sie seine Hand los und er hörte, wie sie einen schweren Riegel oder Querbalken rückte. Dann tat sich auf einmal, wo das Ende des dunklen Ganges gewesen war, eine Tür auf, denn der Gang war der zweite Ausgang des Kellers und mündete an dem Berghang, auf dem das Haus stand.

Vor ihnen lag im hellen Sonnenlicht das weite Frühlingsland, die Bäume blühten am Hang, die Vögel sangen und im Tal glitzerte der Fluss. Andreas stand geblendet da von dem hellen Licht und voll von einer so unfassbaren Freude, dass

selbst der Jubelschrei, der ihm im Hals steckte, nicht aus ihm herauskonnte. Dann sah er auf zu Mutter Barbara. Das Lächeln, das auf ihrem Gesicht lag, wie sie da in dem kleinen Tor lehnte und auf ihn schaute, hat er im Leben nie vergessen können. „Schau! Das ist das Letzte!“, sagte sie. Von da an wusste er für immer, dass Tod und Dunkel nicht das Letzte sind und immer dahinter das wahre, lebendige Licht leuchtet – und war von aller Furcht geheilt.

Ich glaube, so ist Auferstehung. Wie ein lachendes liebevolles Gesicht, das allen Schrecken und alle Angst vertreibt. Kannst du dir das vorstellen?

Angeblich ist der Junge später Bildhauer geworden und hat das Gesicht der Frau Barbara dargestellt. Es ist eine Engelsfigur, die an der Säule eines Domes lehnt. Dem Engel hat er die Gesichtszüge der Frau Barbara gegeben, ein heiteres Lächeln, das um die Nichtigkeit des Todes weiß, und das viele Jahrhunderte hindurch bis in unsere Zeit leuchtet.

Iris Gumpenberger

Der Lächelnde Engel (französisch L'Ange au Sourire oder Sourire de Reims , Das Lächeln von Reims') ist eine um 1250 entstandene Skulptur im gotischen Stil an der Fassade der Kathedrale von Reims



Quelle: Cathédrale ND de Reims - Ange au sourire - Lächelnder Engel von Reims – Wikipedia

**„Manchmal stehen wir mitten
am Tag zur Auferstehung auf -
mitten im Leben.“**

Aus dem Pfarr

Ministrant*innen-aufnahme im Christkönigsgottesdienst am 23.11.2025



Fotos: Franz Pachinger

Im letzten Gottesdienst des alten Kirchenjahres, und bevor der Advent beginnt, werden traditionell neue Ministranten und Ministrantinnen offiziell in den Dienst aufgenommen. Dieses Jahr sind das Daniel Sadaat, Mathilda Aigner und Anja Berger. Wir freuen uns, dass ihr da seid uns in den Gottesdiensten unterstützt!

Kindersegnung im Kindergarten in Hartheim



Fotos: privat

*In der Kapelle des Instituts Hartheim feierten wir am Dienstag, 25.11.2025
gemeinsam eine Segnung der Kindergartenkinder.*

"Wer unter dem Schirm Gottes steht, der kann sich in seinem Schatten ausrasten."

Wir haben gemeinsam gesungen: Das wünsche ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht:

Fürchte dich nicht!

Iris Gumpenberger, Seelsorgerin Alkoven

gemeindeleben...

Christkindl aus der Schuhschachtel



Mit selbstgestrickten Hauben, Schals, Fäustlingen und Socken konnten wir alleine 63 Kartons befüllen. Insgesamt kamen 90 Weihnachtspackerln zusammen, die nach Rumänien gebracht wurden.

*Ein herzliches „Vergelts Gott“
den fleißigen Strickerinnen und SpenderInnen
dieser großartigen Aktion.*

Die Strickrunde (Martina Hartl)

Adventkranzbinden der KfB - Besuch der Volksschule



Fotos: privat u. Franz Pachinger

Ende November fühlten sich rund 30 Frauen durch unsere Einladung zum Adventkranzbinden angesprochen. Sie fertigten mit Spaß, Freude und handwerklichen Geschick ca. 80 Adventkränze und etliche Türzöpfe an. Im Namen der kfb Teamfrauen danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Beim diesjährigen Adventkranzbinden der KfB durften die Kinder der Volksschule dabei sein und erfahren, wie ihr Adventkranz für die Schule hergestellt wird.

*Für das kfb Team
Sieglinde Baumann*

Detektive im Dom –

Ministrant*innenausflug am Samstag, den 15.11.2025



Gemeinsam mit den Ministrant*innen aus Eferding fuhren die Alkovner Minis am Samstag nach Linz, wo wir bei einer Detektiv-Führung im Linzer Dom auf Entdeckungsreise gingen. Anschließend ließen wir es uns in einem Café gut gehen. Um den Zug rechtzeitig zu erwischen, mussten wir zum Schluss ein bisschen zum Bahnhof laufen. Alle haben es geschafft und wir sind gemeinsam gut zurückgekommen. Schön dass wir auch die Eferdinger ein bisschen kennengelernt haben!!

Nikolausaktion

Wieder war der Nikolaus in Alkoven unterwegs!

Dieses Mal in Person von Peter Kerschbaummayr, Sebastian Kreinecker, Gerhard Föger, Johannes Schurm, Walter Wolfesberger und Richard Wöckinger.

Vielen DANK für euren großartigen Einsatz für die Kinder und Familien!! Über 100 Kinder wurden besucht und der Nikolaus überbrachte seine Botschaft vom Frieden, der dort beginnt, wo wir uns auf den Frieden ausrichten.

Am Freitag, den **5. Dezember** besuchte der Nikolaus auch die Kinder in der Volksschule, die ihm mit Liedern und Gedichten eine große Freude gemacht haben.



Fotos: Iris Gumpenberger

Umgekehrter Adventkalender



Fotos: Iris Gumpenberger

Im Advent haben wir in der Pfarrgemeinde Hygieneartikel und haltbare Lebensmittel gesammelt unter dem Motto "umgekehrter Adventkalender" - nicht ich bekomme etwas, sondern ich gebe etwas für jemanden, der/die es dringender braucht als ich! Sehr viele Menschen aus unserer Pfarrgemeinde haben sich an dem Projekt beteiligt und viele sehr brauchbare und gut überlegte Sachen abgegeben. Auch die Schulen haben sich an der Aktion beteiligt. Zweimal konnten wir einige Pakete an die Obdachlosen in Linz abgeben und einen anderen Teil der Geschenke haben wir dem Sozialhilfemarkt in Eferding überbracht.

***Beide Einrichtungen bedanken sich sehr herzlich für die hilfreichen Gaben.
Sie zeigten sich überrascht über die sehr brauchbaren und unerwarteten Gaben und
lassen ein großes DANKE ausrichten.***

Rorate im Advent – mitten in der Dunkelheit brennt das Licht



Fotos: Franz Pachinger

„Ein Symbol für das Kommen Gottes ist das Licht, das in die Finsternis leuchtet. Wir haben unsere Kirche mit Kerzen erhellt. Dort, wo die Dunkelheit am dichtesten ist, strahlt das Licht am hellsten.“

So beginnt die Feier am frühen Morgen. In den frühen Morgenstunden, am Übergang von der Nacht zum Tag, ist Roratefeier in der Kirche. Auf dem Kirchenplatz weisen Laternen den Weg, die dunkle Kirche ist nur vom Schein der Kerzen erhellt. „In our darkness, there is no darkness, with you O Lord“ singen die Kantorinnen und alle stimmen ein in Gesang und Gebet. So beginnt jeder Mittwoch im Advent auf ungewohnte Weise in einer ganz besonderen Atmosphäre zu einer besonderen Zeit.

Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgestaltet haben, die gekommen sind und an alle, die das anschließende Frühstück im Pfarrzentrum vorbereitet haben. Es ist immer etwas ganz Besonderes!

Adventsonntage

mit dem Kinderchor Regenbogenkids und Kinderelement Adventbaum



Fotos: Franz Pachinger

Am ersten Adventsonntag wurden auch die Adventkränze gesegnet.

In diesem Gottesdienst und im Gottesdienst am dritten Adventsonntag haben Martina Hutterer und Regina Schurm gemeinsam mit dem Kinderchor die Feiern mitgestaltet.

Am zweiten Adventsonntag überraschte der Nikolaus die Kinder am Ende des Gottesdienstes.

Der dritte Adventsonntag stand außerdem unter dem Zeichen der Aktion „sei so frei“ der katholischen Männerbewegung. Durch die Adventzeit begleitete uns ein Tannenbaum, der an jedem Adventsonntag geschmückt wurde.

Das Familiengottesdienstteam (Elisabeth Baumann, Cäcilia Aigner, Ruth Knoll, Martina Hutterer, Regina Schurm und Iris Gumpenberger) hat sich dazu für jeden Sonntag Basteleien überlegt, die sich die Familien mit nach Hause nehmen konnten. Über den Baum, der bis Weihnachten immer bunter wurde, haben sich Große und Kleine gefreut!

Konzert in der Kirche

am 7. Dezember 2025

Anfang Dezember durften wir vom Musikverein Alkoven nach mehreren Jahren den Kirchenraum wieder mit blasmusikalischen Klängen ausfüllen. Von unserem JuMBO (JungMusikerBlasOrchester) unter der Leitung von David Weber und dem großen Orchester mit Kapellmeister Roland Pichler wurde ein Programm einstudiert, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war.

Verschiedene Ensembles, stimmungsvolle Lieder wie „Trag mi Wind“ oder „Von guten Mächten“, Gesangssoli von Karin Brandmayer und Hannah Mair oder auch Filmmusik mit „Gabriel's Oboe“ - in diesem Fall an der Solo-Klarinette gefühlvoll dargebracht von Teresa Wiesinger - waren Teil des Programms. Bis hin zu „Heal the World“ von Michael Jackson, wo das JuMBO gesanglich mitwirkte, spannte sich der Bogen und perfekt gewählte begleitende Worte von Iris Gumpenberger rundeten den Konzertabend gelungen ab, den wir im Anschluss bei Glühmost und Kinderpunsch am Pfarrplatz ausklingen ließen.

Vielen Dank für den so zahlreichen Besuch, wir freuen uns schon auf das nächste Konzert dieser Art.

Obmann Christoph Mayr



Fotos: Musikverein Alkoven u. Franz Pachinger

Musik im Gottesdienst – „Musik spricht dort, wo Worte fehlen“ (Hans Christian Andersen)

Besonders im Advent und zu Weihnachten erfreuten uns verschiedene Musiker mit ihrem Spiel und Gesang. Der Kinderchor Regenbogenkids mit Martina Hutterer und Regina Schurm, der AVE-Chor in der Christnacht mit Richard Pöcksteiner, das Familienensemble der Familie Weber im Sternsingergottesdienst, Doris Köhnke und Giuseppe Giangreco am Christtag. Am 4. Jänner spielte ein Klarinettenensemble um Brandmayer Peter, vor der Christmette das Klarinettenensemble des Musikvereins. In vielen Gottesdiensten hören wir Christian Kurz oder Gertraud Bogner an der Orgel, manchmal auch Pedro Velazquez-Diaz mit Gesang und Orgel, Lisi Unter unterstützt oft mit der Gitarre oder auch der Organola, Theresa Groß mit der Gitarre. Bei den Begräbnissen hören wir oft den Requiemchor (Organisation Christine Haberbauer). Ein herzlicher großer DANK an ALLE, die vielen Sänger und Sängerinnen, die mit großem Einsatz bei verschiedenen Gelegenheiten dabei sind!!

Die Musik ist ein wesentlicher Bestandteil der Gottesdienste.

Wir brauchen und suchen immer wieder Musiker und Musikerinnen.

Wenn jemand bereit ist, in einem Gottesdienst zu musizieren, meldet euch bitte gerne im Sekretariat oder telefonisch (bzw. Email).

Friedenslicht und Pferdesegnung

Hell und lebendig wurde es am 4. Advent



Der Arbeitersamariterbund gestaltete unter Federführung von Anna Platzer den Gottesdienst. Schöne Musik und das Friedenslicht aus Bethlehem stärkten unsere Hoffnung auf Frieden.



Draußen warteten bei eisigen Temperaturen 20 Pferde mit ihren Reiterinnen und Reitern auf die Pferdesegnung. Segnen kommt von „signieren“ – mit dem Kreuzzeichen bezeichnen. Die lateinische Bezeichnung macht es klarer: Benediktion, bene-dicere, heißt: Jemandem Gutes zusagen.

Im Segen bitten wir darum, dass es den Pferden gut ergehen möge und dass die Beziehung zwischen Mensch und Pferd gut und heilvoll sein möge.

Doris Köhncke

Lebende Krippe im Pfarrgarten



Fotos: Franz Pachinger

In der Weihnachtszeit wurde der Pfarrgarten wieder zu einem besonderen Ort der Begegnung.

Die lebende Krippe mit Esel Luigi, Pony Futzi und den Schafen begeisterte zahlreiche große und kleine Besucher. In stimmungsvoller Atmosphäre lud sie zum Verweilen ein und machte die Weihnachtsbotschaft auf einfache und herzliche Weise erlebbar. Viele Menschen nutzen die Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und die besondere Nähe zu den Tieren zu genießen.

Kinderweihnachtserwartung

Esel und Schafe warten im Pfarrgarten. Das Klarinettenensemble des Musikvereins spielt Weihnachtslieder vor der Kirchentür. Um 16 Uhr ist es so weit. Zur Kinderweihnacht sind viele Menschen gekommen. Die Ministrantinnen und Ministranten haben ein Krippenspiel vorbereitet. Während uns Elisabeth Baumann die Geschichte vom kleinen Hirten und vom großen Räuber erzählt, schlüpfen die Kinder in die Rollen und zeigen uns, wie der kleine Hirte auf dem Weg zur Krippe seine Sachen verschenkt. Der Räuber verfolgt ihn und ärgert sich, weil er nichts mehr zum Stehlen hat. Als er dann auch noch etwas geschenkt bekommt, versteht er die Welt nicht mehr. Vor der Krippe wird dann aus dem großen Räuber ein großer Hirte und der kleine Hirte versteht, dass er doch nicht mit leeren Händen gekommen ist. Er hat dem Jesuskind ja einen großen Räuber mitgebracht.



Vielen Dank an alle, die mitgestaltet und musiziert haben. Feliz Navidad!

Christnacht



Fotos: Franz Pachinger

Im Gottesdienst in der Nacht haben wir die Geburt Jesu mit einer Krippenlegung gefeiert. Menschen aus unserer Pfarrgemeinde kamen stellvertretend für alle Mitfeiernden mit ihren Lichtern zur Krippe. Der Projektchor mit Richard Pöcksteiner hat diesen Gottesdienst feierlich gestaltet. Vielen Dank an alle, die gesungen und musiziert haben!

Danke für die Versorgung mit Punsch und Getränken nach dem Gottesdienst durch das Team Feste und Feiern!!

Herzlichen Dank der Familie Holzinger für die Christbäume,
die unsere Kirche in der Weihnachtszeit so schön geschmückt haben!

Sternsingen 2026

Wir sagen „DANKE“

20-C+M+B-26



Fotos: privat

19 Sternsingergruppen zogen auch heuer wieder von Haus zu Haus und konnten somit die **erfreuliche Summe von 11 394,51 €** für Menschen in Not sammeln.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns ihre Türen geöffnet haben und uns mit ihrer Spende unterstützt haben. Danke an die, die gekocht haben.

Ein großes DANKE den Sternsängern und auch den Begleitpersonen für ihre Bereitschaft in der Freizeit den Segen von Haus zu Haus zu bringen und für eine bessere gerechtere Welt zu sammeln.

Neues aus der Bibliothek der Pfarrgemeinde Alkoven

JAHRESBERICHT 2025

27900 Entlehnungen
davon **18.600** von Kindern und Jugendlichen

887 KundInnen
144 Neuanmeldungen

14 % der Bevölkerung von Alkoven nutzten die Bibliothek



968 neue Medien angekauft
839 Medien ausgeschieden

14 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
180 Fortbildungsstunden

2670 Arbeitsstunden, das sind durchschnittlich 48 Stunden pro Woche

Lesung von Eleonora Leitl für die Volksschule
Lesung von Lena Raubbaum für Kindergarten und Volksschule

37 Gruppenbesuche von Kindergarten und Schule
Vorlesetag im Kindergarten



Lesung mit Pater Karer
Erzählcafé



Märchen Open-Air
Spielenachmittag
Bilderbuchkino bei Erntedankfest und Adventmarkt

und ganz viel Lesespaß für junge und junggebliebene LeserInnen!

Vorankündigung

LESUNG

mit Bestsellerautor
Herbert Dutzler



Freitag, 24. April 2026 um 19 Uhr
Pfarrzentrum Alkoven

Karten sind in der Bibliothek erhältlich
Reservierungen: bibliothek.alkoven@gmx.at

Unsere neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Bibliothek



Mein Name ist **Eva Schöffmann**. Ich wohne in Gstocket, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkel. Schon früher als Lehrerin lag es mir am Herzen den Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Nachdem meine Unterstützung als Großmutter nach und nach wegfällt, habe ich Zeit mich in der Bücherei zu engagieren. Ich finde es großartig, dass unsere Bibliothek vielen Menschen einen Zugang zu Wissen, Informationen und Unterhaltung ermöglicht.



Mein Name ist **Gaby Harringer** und ich lebe in Straßham. Es vergeht für mich kaum ein Tag ohne Lesen, die Bibliothek in Alkoven begleitet mich daher schon lange als begeisterte Kundin. Privat bin ich stolze Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. In meiner Freizeit betreibe ich viel Sport mit meinem Partner und pflege gerne Freundschaften. Ich freue mich sehr darauf, Teil des Bibliotheksteams zu sein und meine Freude an Büchern und am Lesen weiterzugeben.

Weil's der Brauch is...

Palmbuschen – Zeichen des Lebens

Laut dem Neuen Testament zog Jesus Christus auf einem Esel reitend zum Passahfest in die Stadt Jerusalem ein und wurde dabei jubelnd von den Menschen begrüßt. Mit Palmwedeln und Ölzweigen winkten sie ihm zu.

Darum feiert die katholische Kirche diesen Tag auch mit einer Palmweihe und einer Palmprozession eine Woche vor dem Osterfest im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes. Auf diese Weise wird bei uns die Karwoche eingeleitet.

Der Palmbuschen, der in Größe, Form und Zusammensetzung regional unterschiedlich ist, wird in Oberösterreich traditionell mit folgenden Pflanzen hergestellt:

- Palmkätzchen
- Buchsbaum
- Wacholder
- Stechpalme
- Thuje
- Eibe
- Birke
- Haselnusstriebe



Sieben dieser Pflanzen werden – so das alte Rezept – um einen Haselnussstock gewickelt und mit Widl (Weide) zusammengebunden. Verziert wird der Palmbuschen mancherorts außerdem mit Äpfeln, Eiern oder Bändern.

Die geweihten Palmbuschen sind Zeichen des Lebens und des Sieges über den Tod. Je nachdem, an welchem Ort sie platziert werden, sollen sie Menschen, Tiere, Haus und Hof vor Unheil schützen. Im Herrgottswinkel soll er Glück und Segen für die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses bringen, auf das Feld gesteckt eine gute Ernte gewährleisten.

Ist der Palmbuschen bereits alt und getrocknet, wird er nicht einfach weggeworfen, sondern von manchen zum Räuchern in den Raunächten verwendet, oder im Osterfeuer verbrannt, sowie für das Aschenkreuz am Aschermittwoch des Folgejahres eingesetzt.

**Wer sich davon ein Bild machen möchte,
ist herzlich eingeladen,
am Palmsonntag um 9:30 Uhr mitzufeiern.
Treffpunkt ist bei der Pichlmayrkapelle.**



Johannes Schurm

Fotos: Franz Pachinger

Aktion Familienfasttag



Die katholische Frauenbewegung Alkoven lädt sehr herzlich am **08. März 2026** zum traditionellen Suppenessen am 3. Fastensonntag ins Pfarrzentrum St. Margaretha ein. Im Anschluss an den Gottesdienst um 9:30 bieten die Frauen der kfb Alkoven gegen eine freiwillige Spende unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ bzw. „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ verschiedenste Suppen an.

Da die alternative Aktion „**Suppe im Glas**“ in den letzten beiden Jahren so großen Anklang gefunden hat, wollen wir diese auch heuer fortsetzen

„Suppe im Glas“

wird an folgenden Tagen im **Bauernladen Alkoven** angeboten:

04. März	8:00 – 17:00
05. März	8:00 – 13:00
06. März	8:00 – 17:00
07. März	8:00 – 12:00

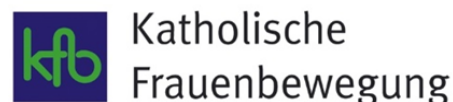


Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie beim Gottesdienst, der Aktion „Suppe im Glas“ oder nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Unter der Registrierungsnummer SO 1500 finden Sie uns auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger/innen des Finanzministeriums.

Die mit der kfb-Aktion Familienfasttag unterstützten Projekte ermöglichen Frauen weltweit eine Zukunftsperspektive.

Palmbuschenbinden



Am Mittwoch, 25. März werden ab 13:00 Uhr
im Pfarrzentrum wieder Palmbuschen für den Palmsonntag gebunden.



Foto: Franz Pachinger

Wenn du gerne mithelfen möchtest, bist du herzlich willkommen. Bitte, wenn möglich, Material mitbringen!

Am **Palmsonntag** können vorm Pfarrzentrum und bei der Pichlmayrkapelle Palmbuschen erworben werden.

Das Fachteam der Kfb



Herzliche Einladung zum

Gottesdienst mit Krankensalbung

Freitag, 06.03.2026,
15:00 Uhr

In der Kapelle des Bezirksalten- und Pflegeheims Eferding.

MINISTRANT*INNEN & JUNGSCHARSTUNDEN

GEMEINSAM FÜR DEN
GOTTESDIENST ÜBEN,
UND NATÜRLICHEN
SPIELEN, BASTELN UND
SPAß HABEN :)

DIE TERMINE
2026:

26.2.2026
12.3.2026
26.3.2026
9.4.2026
23.4.2026
7.5.2026
21.5.2026
11.6.2026
25.6.2026
9.7.2026

JEDEN ZWEITEN
DONNERSTAG
17:00-
18:00

IM PFARRHEIM
ALKOVEN

WER MÖCHTE DARF
GERNE SCHNUPPERN
KOMMEN,
KEINE ANMELDUNG
NÖTIG

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
ELISABETH UND IRIS

Vortrag

für pflegende Angehörige
und Interessierte

„Die Weisheit
der Demenz“

Referentin: Hildgard Nachum
17. April 2026, 18 Uhr
Pfarrheim Alkoven

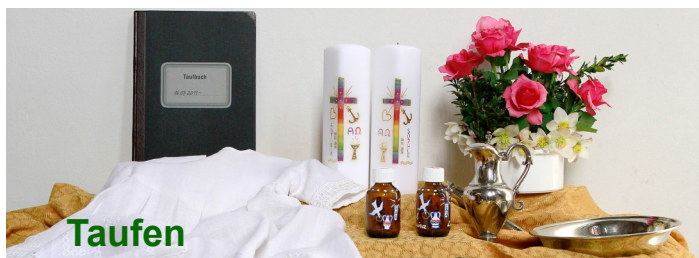
Caritas Oberösterreich
www.caritas-ooe.at

Caritas

Pflegende
Angehörige



Chronik



Taufen

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

2025	
29.11.	Nora Theresa Tichler



Verstorbene

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

2025	
27.10.	Fritz Berger, Wien
14.11.	Agnes Schichl, Grabenweg 14
20.11.	Johann Fritzenschaft, Innbachstraße 4
22.11.	Ernestine Samhaber, Adlergasse 6
05.12.	Roland Samhaber, Bäckerstraße 22
28.12.	Rudolf Schatzl, Schulstraße 4

Der Requiemchor singt immer wieder bei Begräbnissen.

Sehr gerne werden neue Sänger und Sängerinnen aufgenommen!!

Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro!



Pfarre

EferdingerLand

Kreuzweg

der kath. Männerbewegung
der Pfarre EferdingerLand

am Palmsonntag, 29. März 2025
um 14:30 Uhr
in Haibach ob der Donau

Frauen, Männer und Familien sind herzlich eingeladen!

DER KREUZWEG FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT!



Impressum:

Medieninhaberin, Herausgeberin, Eigentümerin:

Pfarrgemeinde Alkoven, Kirchenstraße 21, 4072 Alkoven
Tel: 07274 6337, E-Mail: pfarre.alkoven@dioezese-linz.at

Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche bzw. auf der homepage unter www.dioezese-linz.at/pfarre/4007

Für den Inhalt verantwortlich.: FA-Team Öffentlichkeitsarbeit bzw. die zeichnenden Autor/inn/en

Redaktion, Bild, Layout: Gertraud Pachinger

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U. Schönau im Mühlkreis

Pfarrgottesdienst: Sonntag: 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

Bürozeiten im Pfarrgemeindebüro:

Mittwoch 9:00 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr.

Folge uns auf:

Instagram: [pfarrgemeinde Alkoven](#)

facebook: [Pfarrgemeinde Alkoven](#)

Das nächste „miteinander“ erscheint im Sommer 2026.

Redaktionsschluss: 15. Mai 2026



Pfarrgemeinde Alkoven präsentiert:

DIE RAUSCHENDEN BIRKEN



**06.03.2026
20:00 Uhr**

VVK 20,- AK 22,-

Pfarrzentrum Alkoven

Kartenreservierung unter
gertraud.pachinger@dioezese-linz.at
Außerdem erhältlich in der Bibliothek und bei
Pfarrgemeinderatsmitgliedern!

Termine und Gottesdienste

Alle weiteren Termine sind auch auf der Homepage unserer Pfarre abrufbar:

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4007>

Pfarrgottesdienst: Sonntag, 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

Mi., 18.02. Aschermittwoch	19:00 Uhr	Aschensegnung mit Austeilung des Aschenkreuzes. Feier mit Doris Köhncke und Gertraud Pachinger Mitgebrachte Palmbuschen können vor dem Gottesdienst für die Aschensegnung in der Feuerschale vor der Kirche verbrannt werden.
So., 22.02. 1. Fastensonntag	9:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Iris Gumpenberger
So., 01.03. 2. Fastensonntag	9:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Iris Gumpenberger - Tauferneuerung Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
Sa., 07.03.	10:00 Uhr	<i>Gottesdienst in „Leichter Sprache“ in der Kapelle des Institutes Hartheim</i>
So., 08.03. 3. Fastensonntag	9:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Doris Köhncke - Mitgestaltung kfb. <i>Anschließend bitten wir um das Familienfastenopfer für Notleidende; Nach dem Gottesdienst lädt die kfb zum Suppenessen ins Pfarrzentrum ein oder „Suppe im Glas“ mitzunehmen.</i>
Fr., 13.03.	15:00 Uhr	<i>Bis 17:30: Erstkommunionthemennachmittag</i>
So., 15.03. 4. Fastensonntag	9:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Pfarrer Klaus Dopler
So., 22.03. 5. Fastensonntag	9:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Gertraud Pachinger
Mi., 25.03.	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Ostergottesdienst der VS mit Iris Gumpenberger Palmbuschenbinden im Pfarrzentrum (siehe Seite 15)
So., 29.03. Palmsonntag	9:30 Uhr 14:30 Uhr	Pichlmayrkapelle: Segnung der Palmzweige; anschl. Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier mit Pfarrer Klaus Dopler <i>KMB: Kreuzweg in Haibach</i>
Do., 02.04. Gründonnerstag	19:00 Uhr	Feier vom Letzten Abendmahl mit Pfarrer Klaus Dopler anschließend Ölbergandacht und stille Anbetung
Fr., 03.04. Karfreitag	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Wolfgang Froschauer; Fast- und Abstinenztag; Bringen Sie bitte eine Blume mit!
Sa., 04.04. Karsamstag	20:00 Uhr	Die Feier der Osternacht mit Iris Gumpenberger und Doris Köhncke (Kerzen bitte mitbringen); Speisensegnung; Nach dem Gottesdienst können kleine Osterkerzen erworben werden; Gemeinsame Osterjause im Pfarrzentrum!
So., 05.04. Ostersonntag	9:30 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung Familiengottesdienst mit Iris Gumpenberger; Musikalische Mitgestaltung: Regenbogenkids
Mo., 06.04. Ostermontag	9:30 Uhr 11:00 Uhr 10:00 Uhr	Emmausgang auf den Annaberg; Start: 9:30 Uhr, Dorfkapelle Straßham Wortgottesfeier in der Filialkirche St. Anna mit Iris Gumpenberger <i>Ostergottesdienst in „Leichter Sprache“ - Kapelle des Institutes Hartheim</i>
So., 12.04.	9.00 Uhr 10:30 Uhr	Feier der Erstkommunion in der Pfarrkirche 1. Gruppe 2. Gruppe

Sa., 02.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst in „Leichter Sprache“ in der Kapelle des Institutes Hartheim
So., 03.05.	9:30 Uhr	Florianigottesdienst im Feuerwehrhaus der FF Alkoven mit Thomas Mair
So., 10.05.	9:30 Uhr	Familengottesdienst zum Muttertag mit Iris Gumpenberger
So., 14.05. Christi Himmelfahrt	9:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Iris Gumpenberger
Sa., 23.05.	10:00 Uhr	<i>Pfingstgottesdienst in „Leichter Sprache“ in der Kapelle Institut Hartheim</i>
Mo., 24.05. Pfingstsonntag	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst am Hochfest Pfingsten Eucharistiefeier mit Pfarrer Klaus Dopler
So., 31.05. Dreifaltigkeitssonntag	9:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Doris Köhncke
Do., 04.06. Fronleichnam	9:30 Uhr	Gottesdienst bei den Stationen mit Iris Gumpenberger Wir bitten um Beflagung und Schmücken der Häuser entlang des Prozessionsweges!
Sa., 06.06.	10:00 Uhr	<i>Gottesdienst in „Leichter Sprache“ in der Kapelle des Institutes Hartheim</i>
So., 28.06.	9:30 Uhr	Pfarrfest unserer Pfarrpatronin der heiligen Margaretha. Wortgottesfeier mit Iris Gumpenberger Anschließend an den Festgottesdienst erwartet uns ein fröhliches Beisammensein bei Speis, Trank und Musik.



Meditation am Abend Zeit für Stille

Di, 13. Jänner, 24. Februar, 17. März, 21.
April, 19. Mai, 23. Juni 2026 jeweils 18.30
bis 20.00 Uhr

Ort: Meditationsraum im Pfarrheim in Alkoven

Voraussetzung: Bereitschaft zum Sitzen in der Stille
(auf Stuhl oder Meditationshocker)

Bitte bringen Sie eine **Decke** mit, wer auf einem
Hocker sitzen möchte, bitte einen solchen
mitzubringen, Empfehlung: warme Socken

Meditationsleitung: Seelsorgerin Iris Gumpenberger

Kontakt: Tel. **0676 8776 6152**

Kosten: keine

Erste Kommunion 2026

„Auf Schatzsuche mit Jesus“



12. April 2026

9.00 und 10.30

in der

mit

Pfarrkirche Alkoven

Pater Dominik Nguyen

Tauferneuerung:
in der Pfarrkirche

1. März 9:30 Uhr

Nachmittagsvorbereitung
im Pfarrzentrum

13. März 15:00 - 17:30 Uhr